

ANZEIGE

Vertragshändler
seit über 50 Jahren
Verkauf und Service

JAGUAR LAND ROVER

Milinski | Bruchköbel

AUTO CENTER MILINSKI GMBH
Am Germanenring 5
63486 Bruchköbel
Telefon 0 61 81 / 57 89 00
info@ac-milinski.de
www.milinski.de

An der Weser Gegner ärgern

TISCHTENNIS U18 der SG Bruchköbel nimmt an Deutschen Meisterschaften teil

VON NILS MOOCK

Bruchköbel – Wenn am Wochenende im niedersächsischen Salzhemmendorf die besten Tischtennistalente der Republik bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in der Altersklasse U18 um den Titel kämpfen, geht für die fünf jungen Bruchköbeleinerinnen Kathrin Klamann, Marina Kunkel, Finja Thiele, Lara de la Fuente Cura und Lana Rack ein Traum in Erfüllung. In einer herausragenden Saison sicherte sich das Team um die erst 13-jährige Spitzenspielerinnen und frisch gekürzte Deutsche Einzelmeisterin in der Damen B-Klasse Lana Rack den Hessenmeistertitel und damit das heiß begehrte Ticket für die Deutschen Meisterschaften. Doch nicht nur für die aufstrebenden Spielerinnen ist das ein Erfolg. Auch für die SG Bruchköbel ist die Teilnahme eine Bestätigung ihrer erfolgreichen Jugendarbeit und ein absolutes Highlight.



Wollen bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Spaß haben: Marina Kunkel, Finja Thiele, Kathrin Klamann, Lara de la Fuente Cura und Lana Rack (von links) spielen für die SG Bruchköbel in der Altersklasse U18. FOTOS: NILS MOOCK

Entsprechend groß ist die Euphorie im Verein: Trotz der knapp dreieinhalb Stunden Autofahrt reisen zahlreiche Unterstützer mit nach Niedersachsen. Mit selbst kreierten Fanshirts ist die „Keweler Block“, wie sie sich selbst nennen, bestens gerüstet, um für gute Stimmung in der Halle zu sorgen. Und auch außerhalb der Halle soll die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften gebührend gefeiert werden: So hat sich beispielsweise die Damen Trainingsgruppe der U21 ein Ferienghaus mit Garten und Zugang zur Weser für das ganze Wochenende gemietet.

Viel Zeit zum Feiern werden die Hauptdarstellerinnen des Wochenendes allerdings nicht haben. Während an Fronleichnam noch ein Trainingstag in heimischer Halle stattgefunden hat, trat die Mannschaft um das dreiköpfige Trainerteam Raymond Kinner, Stefan Dechert und Christian Buschmann am Tag darauf früh morgens die Anreise an, damit noch eine Trainingseinheit in der Spielstätte absolviert werden konnte.

Ernst wird es dann am Samstag: Die acht teilnehmenden Mannschaften wurden in je zwei Vierergruppen eingeteilt. Die jeweils Erst- und Zweitplatzierten spielen am Sonntag dann die Plätze eins bis vier aus. Die Dritt-

und Viertplatzierten gehen in die Ehrenrunde und machen die Plätze fünf bis acht unter sich aus.

Wie gut die Chancen der Hessinnen stehen, oben mitzuspielen, ist für sie selbst schwer einzuschätzen. „Das kann ich wirklich nicht sagen, weil wir die gegnerischen Teams überhaupt nicht kennen. Für uns ist es ein Erfolg, dass wir hier überhaupt mitmachen dürfen. Deshalb habe ich nicht zu große Erwartungen. Trotzdem haben wir als Team immer das Ziel, etwas zu erreichen.“ erzählt Kathrin Klamann, die mit 17 Jahren die älteste Spielerin des Teams ist. Auch ihr Trainer Raymond Kinner räumt seinem Team bestenfalls Außenseiterchancen ein: „Es wird sehr schwer. Dennoch sind wir nicht chancenlos. Ich hoffe, dass wir ein paar Gegner ärgern können und das eine oder andere Spiel sogar gewinnen. Letztendlich ist es aber so, dass die Mädels einfach Spaß haben müssen, weil sie es sich verdient haben, dabei zu sein.“

Wie es klappt kann, erfolgreiche Deutsche Meisterschaften zu spielen, haben

vergangenes Wochenenden Finja Thiele und Lana Rack bei den Deutschen Einzelmeisterschaften in Schleswig-Holstein gezeigt. Während für Thiele erst im Viertelfinale Schluss war, sicherte sich Rack den Titel in der Damen B-Klasse, der Amateurligaklasse. Und das mit gerade einmal 13 Jahren.

Erst im September 2019 kam die Schülerin aus Grundau nach Bruchköbel. Für ihren Erfolg trainiert sie hart. „An manchen Tagen bin ich vier bis fünf Stunden in der Halle, um zu trainieren. Da kann es gut sein, dass ich

mehr Zeit in der Halle als in der Schule verbringe.“ meint das ehrgeizige Talent schmunzelnd. Das Turnier am Wochenende wird ihr letztes im Trikot von Bruchköbel sein. Zur kommenden Saison schließt sie sich Bad Soden-Salmünster an. Dort soll sie in der Hessenliga der Damen antreten. Perspektivisch könnte sie dort sogar in der dritten Liga eingesetzt werden.

Was sie in Bruchköbel sicherlich vermissen wird, ist ihr Team. Wobei man, wie Kinner erzählt, nicht nur von einem Team, sondern viel mehr von „einem Freundeskreis, fast schon einer Familie“ sprechen kann. Der Zusammenhalt der jungen Spielerinnen untereinander ist groß. Ebenso wie der Ehrgeiz als Team etwas zu erreichen.

Lara de la Fuente Cura beschreibt den Zusammenhalt so: „Wenn man im Team verliert oder schlecht spielt, weiß man, dass das noch andere sind, die es für dich rausreißen können. Im Team gewinnen wir zusammen und verlieren zusammen. Wir unterstützen uns da gegenseitig sehr.“ Vielleicht hilft gerade dieser Teamgeist, ein Stolperstein für manch einen Gegner zu werden.

Das Upgrade auf Stufe J2 hat es auch mit sich gebracht, dass sowohl die beiden Hauptfelder als auch die Felder der Qualifikation von 32 auf jeweils 48 Teilnehmer aufgestockt wurden. „Daher beginnt die Qualifikation auch schon am Sonntag, so dass wir einen Spieltag mehr haben“, erklärt Fetzer. „Wir haben Wildcards für das Hauptfeld an Pauline Greta Bruns vom TC Bad Homburg sowie Tom Sickenberger vom TV Aschaffenburg und Vincent Marysow von Rot-Weiß Spredlingen vergeben“, berichtete zudem Jörg Barthel, Sportdirektor des Hessischen Tennisverbands. „Die anderen Wildcards hat direkt der Deutsche Tennis-Bund vergeben.“

Am Sonntag und Montag findet die Qualifikation statt, von Dienstag bis Sonntag, 26. Juni, dann das Hauptfeld.

HTHC-Spielerinn Torrealba steht im Halbfinale

Frankfurt – Denise Torrealba vom 1. Hanauer THC hat bei den Hessischen Tennismeisterschaften, die auf der Anlage des Frankfurter TC Palmengarten ausgetragen werden, das Halbfinale erreicht. In der Runde der letzten Acht setzte sich die Hessenligaspielerinn mit 6:3, 6:4 gegen Lisa Schulz vom TC Seeheim durch. Zuvor hatte Torrealba mit 6:0, 6:2 kurzen Prozess im Achtelfinale mit Carina Sommer vom TEVC Kronberg gemacht.

Im Halbfinale trifft sie heute (11.30 Uhr) auf die Topgesetzte Sarah Gronert vom Regionalligisten Tennis 65 Eschborn. „Gegen Carina habe ich gefühlt schon bei jeder Meisterschaft gespielt“, sagte Torrealba nach ihrem Halbfinaleinzug. „Meist war es knapper, heute habe ich sehr solide und glatt gewonnen.“ Gegen Schulz hatte die Neulsenburgerin eine Rechnung offen, bei den Hallenmeisterschaften hatte sie verloren. „Ich habe heute gegen Lisa mit viel Geduld gespielt, sehr durchdacht und die Angriffe gut aufgebaut.“ Ins Halbfinale geht Torrealba, Nummer 127 der Deutschen Rangliste, gelassen. „Sarah Gronert liegt 100 Plätze in der Rangliste vor mir, da habe ich nichts zu verlieren.“

Im Wettbewerb der Herren ist der an Position vier gesetzte Tim Fischer, der für Rot-Weiß Spredlingen spielt, im Achtelfinale ausgeschieden, hatte beim 1:6, 2:6 gegen den Qualifikanten Lukas Storck (Eintracht Frankfurt) keine Chance. Das Aus kam auch für den an Nummer zwei gesetzten Neo Niedner vom Regionalligisten TC Bad Homburg, der in einem dramatischen Spiel gegen seinen Mannschaftskollegen Andre Stenger mit 6:4, 6:7, 6:7 verlor. Ausgeschieden ist auch der an Nummer fünf gesetzte Joel Link aus Bruchköbel, der für Bad Homburg spielt. Er unterlag Sebastian Mortier von Eintracht Frankfurt mit 1:6, 5:7. jfr

Braun verlängert bis 2025 bei der HSG Hanau

Hanau – Linkshänder Luca Braun hat seinen Vertrag beim Handball-Drittligisten HSG Hanau langfristig verlängert. Der 22-jährige Rückraumspieler spielt seit Oktober 2019 für die HSG. „Nicht nur das Handballeis, sondern das Gesamtpaket und das familiäre Umfeld gefallen mir sehr gut“, begründet Braun seine Vertragsunterschrift über die Trainer Hannes Geist extrem froh ist: „Luca passt perfekt in das Mannschaftsgefüge. Er identifiziert sich voll und ganz mit der HSG Hanau und genau solche Spieler brauchen wir.“

Hanau Sportliche Leiter der HSG Hanau Reiner Kegelmann sieht in Braun einen „jungen Linkshänder, der enorm viel Potenzial hat und immer für Furore sorgt“. tj

SPORT-TERMINE

American Football
Landesliga Mitte Gr. B Hessen:
Hanau Ravens - Rodgau Pioneers (So., 15.00 Uhr).

Hockey
1. Regionalliga Süd Männer:
TSV Schott Mainz - 1. Hanauer THC (Sa., 18.00 Uhr).

Oberliga Hessen Frauen:
VfL Marburg - 1. Hanauer THC II (So., 11.00 Uhr).

„Blockmonster“ Furlong füllt große Lücke in Hanau

Hanau – Eine wichtige Lehre haben die Hanau White Wings aus der vergangenen Saison gezogen: Es geht nur mit einer starken Besetzung unter den Körben. Eine – im wahrsten Sinne – große Verstärkung hofft der Basketball-Drittligist nun gefunden zu haben: Aus den USA wechselt der 23-jährige Bubba Furlong nach Hanau. Der 2,05 Meter große Center reifte an der Northwestern Oklahoma State University zum Stammspieler, glänzte dort mit 12,2 Punkten und 7,8 Rebounds im Schnitt.



Bubba Furlong verstärkt die White Wings. FOTO: PRIVAT

„Bubba ist ein sehr athletischer Spieler. Er paart das Auge für den Rebound mit seiner Kraft und schließt sicher und kraftvoll per Dunking ab. Davon abgesehen ist er trotz seiner Größe schnell auf den Beinen. Mit 2,5 Blocks pro Spiel ist er ein Blockmonster“, sagt White-Wings-Geschäftsführer Sebastian Lübeck. Kurzum: Ein Spieler mit Fähigkeiten, die der Klub schmerzlich vermisst hat.

In Gesprächen mit früheren Mitspielern und Trainern machten sich die Hanauer auch ein Bild vom Charakter des Zugangs, der seiner neuen Aufgabe entgegenfiebert: „Ich hatte sehr gute Gespräche mit dem Coach und möchte unbedingt zum Erfolg des Teams beitragen.“ Fünf Kaderplätze sind noch zu vergeben: Gesucht wird ein weiterer Center, zwei Spielmaacher und zwei Flügelspieler. „Wir sind da in guten Gesprächen mit Spielern, die Pro-B-Erfahrung vorweisen können“, so Lübeck. jf

ITF in Bruchköbel wurde noch mal höher gestuft

TENNIS Qualifikation startet am Sonntag / Über 1000 Anfragen von Spielern aus der ganzen Welt

VON ROL JOACHIM REBELL

Bruchköbel – Wieder einmal richtet der TC Bruchköbel das Jugendweltranglistenturnier um den Head-Cup Bruchköbel operated by Michel Hotels aus. Vor zwei Jahren wurde das Turnier in Bruchköbel in die Kategorie J3 hochgestuft, dieses Jahr sogar kurzfristig noch eine Klasse höher (J2) vom Internationalen Tennis-Verband angesiedelt. „Wir haben erst vor kurzen über das Upgrade eine Mitteilung bekommen“, sagt Turnierdirektor Martin Fetzer in der Woche vor dem Turnierstart. „Wir sind im letzten Jahr als bestes Turnier der J3-Serie ausgezeichnet worden und wurden jetzt für unser Engagement in den letzten Jahren erneut belohnt.“

Fetzer sagte, dass die Anmeldungen die Verantwortlichen in diesem Jahr „fast erschlagen“ haben. „Wir hatten bei den Mädchen und Jungen

über 1000 Anfragen von Teilnehmern bekommen, aus der ganzen Welt, querbeet, von Neuseeland bis Südamerika.“ Bei den Junioren werden nahezu alle Akteure, die direkt für das Hauptfeld qualifiziert sein werden, in der Jugendweltrangliste unter den besten 200 Spielern stehen. Ähnlich sieht es bei den Juniorinnen aus. „Dies steigert die Qualität dieser Veranstaltung enorm und wir werden sicher viele hochklassige Matches erleben.“

Heute bekannte Spieler des ProfiTennis wie Stefanos Tsitsipas, Kevin Krawietz, Anna-Lena Friedsam und Barbara Krejciikova haben bereits am Bruchköbeler Head-Cup teilgenommen, der aufstrebende Oscar Otte vor elf Jahren sogar im Einzel triumphierte.

Zum ersten Mal wurde das Turnier im Jahre 2001 ausgetragen. Trotz Corona-Pandemie haben es die Verantwort-

lichen geschafft, dass sich auch in den beiden vergangenen Jahren am Gernot-Kopp



Vorjahressiegerin Ella Seidel tankt Kraft für die nächsten Aufgaben. FOTO: SCHEIBER

Weg Nachwuchsspieler aus der ganzen Welt getroffen haben und jetzt zum 22. Mal

Holzfenster nie mehr streichen!
Aluminiumverkleidung von außen

✓ Kein Herabstreifen, Deck und Lärm
✓ Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
✓ Für alle Fensterarten und Wintergärten
✓ Wertschöpfung des Hauses

PORTAS-STUDIO
Assa-Strömungstechnik
nahe S-Bahnhalte
63128 Dietzenbach-Stbg. www.portas.de
Telefon: 0 60 74 - 40 41 27